

### Das sogen. Steingut (Fig. 147)

im Oberdorfe ist ein schlichter Bau. Drei Flügel legen sich um einen fast geviertförmigen kleinen Hof. Obgleich manche Formen auf größeres Alter weisen, so die im Erdgeschoß 1,5 m starke Bruchsteinmauer des dreigeschossigen Flügels, so gibt doch nur die Jahreszahl 1800 am Hoftor und an der Haustüre Aufschluß über die Entstehungszeit dieser Bauteile.

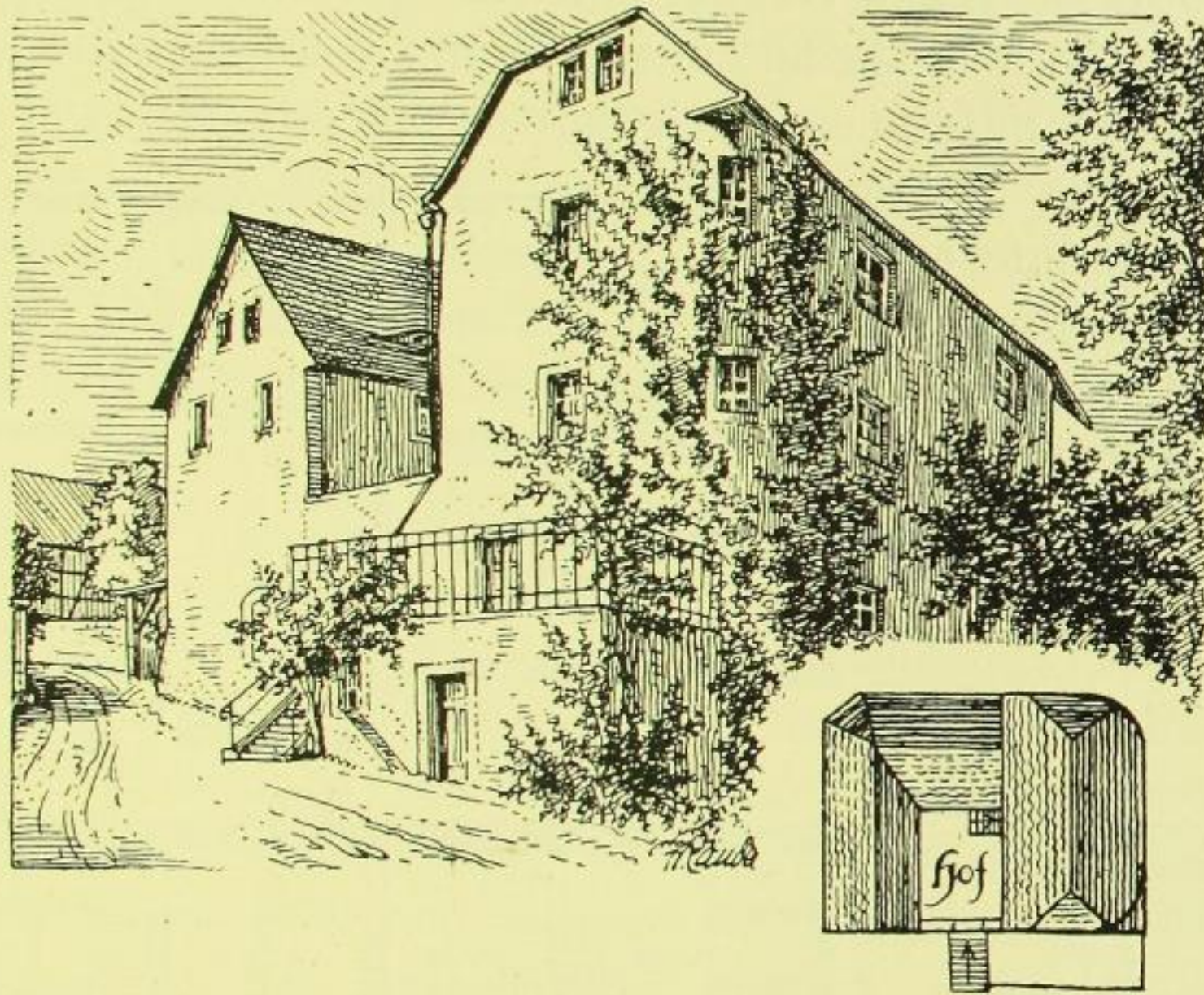


Fig. 147. Burkhardswalde, Steingut, Ansicht und Grundriß.

### Choren.

Dorf, 6,5 km nordwestlich von Nossen, 5,5 km nordöstlich von Roßwein.

### Das Rittergut.

Das Rittergut mit dem Herrenhaus wurde im Jahre 1755 vom kurfürstlich sächsischen General-Accis-Baudirektor Samuel Locke für den General-Postdirektor Karl Leonhard Marschall von Bieberstein erbaut.

Die östliche Schmalseite des Gutshofes (Fig. 148) schließt auf dem höchsten Punkt des ansteigenden Geländes das Herrenhaus ab, das in der Achse des unteren Zufahrtsweges liegt. Die anschließenden Nebengebäude liegen etwas zurück und bilden den Seitenabschluß eines kleinen Herrschaftsgartens.

Das Herrenhaus (Fig. 149 und 150) ist ein sehr stattlicher, in allen Teilen einheitlich durchgebildeter und gut erhaltener Bau von rechteckigem Grundriß, der nach dem Hof zu einen runden Mittelvorbau hat, so daß 3 von 13 Achsen auf diesen entfallen. Während der Hauptbau nur ein Obergeschoß mit Mansardwalmdach hat, ist der Vorbau durch ein zweites Geschoß und ein zeltförmig geschweiftes Dach herausgehoben.

Die Fenster der Langseiten sitzen in Rücklagen zwischen Lisenen. Die aus Sandstein gebildeten Dachfenster sind wie die Fenster im Vorbau-